

Künstler stellen sich Wettbewerb

KUNSTPFAD Förderverein lässt Skulpturen für Zollhaus und Schneiderei entwerfen



Im Alten Hafen in Hooksiel trafen sich Künstler und Mitglieder des Vereins Kunst- und Erlebnispfad Hooksiel mit dem stv. Vorsitzenden Peter Homfeldt (rechts).

BILD: KLAUS HOMOLA

Finanziert werden soll der Wettbewerb durch Sponsoren. Die Skulpturen sollen besonders auch Kinder ansprechen.

VON KLAUS HOMOLA

HOOKSIEL – Der Förderverein Kunst- und Erlebnispfad Hooksiel stellt die Weichen für die Zukunft: Sieben Künstlerinnen und Künstler haben sich jetzt in Hooksiel mit dem Vorstand getroffen, um über das Projekt Kunst- und Erleb-

nispfad und über die Aufstellung von Exponaten in Hooksiel zu diskutieren.

Begonnen hat der Förderverein seine Arbeit vor zwei Jahren mit der Aufstellung des Seehundenssembles „Stine und ihre Kinder“. Nun sollen die Künstler Karin Mennen (Bissendorf, ehemals Wangerland), Michael Anders (Irland), Thorsten Schütt (Friedeburg), Angela Große (Hilter), Udo Reimann (Oldenburg), Hans Christian

Petersen (Esens) und Traudl Knoess (Sande) ihre Ideen in einem Wettbewerb vorstellen,

*Sieben Künstler
machen
Vorschläge für
passende
Skulpturen*

wie der stv. Fördervereins-Vorsitzende Peter Homfeldt erläuterte. Dazu hat die Gemeinde Wangerland dem Verein die Zustimmung gegeben, Skulpturen vor dem alten Zollhaus und vor der alten Schneiderei aufzustellen.

Die Skulpturen sollen neben dem Bezug zum Meer und zum Ort Hooksiel auch

Kinder ansprechen, verspricht sich Homfeldt von dem Ideenwettbewerb. „Nach einer Vorauswahl im Förderverein wird die Entscheidung über die aufzustellenden Skulpturen im Kunst- und Kulturbeirat der Gemeinde Wangerland gefällt“, sagte Homfeldt.

Er hofft, dass die künstlerischen Entwürfe über Sponsorengelder finanziert werden können. Im „Schwarzen Bären“ wurden erste Ideen und Überlegungen mit den Künstlern besprochen.

@ Mehr Infos unter

www.hooksiel-erleben.de